## Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW –

## Antrag auf Projektförderung 2023

|  |  |
| --- | --- |
| PROJEKTTITEL |  |
| **BEANTRAGTER FÖRDERZEITRAUM** (von – bis)*Frühester Beginn voraussichtlich 01.09.2023–**Regellaufzeit: 24 Monate, in begründeten Ausnahmefällen max. 36 Monate.* |  |

|  |
| --- |
| 1. PROJEKTLEITUNG/FEDERFÜHRUNG |
| Institution/Organisation |  |
| Name, Vorname  |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| Postleitzahl, Ort |  |
| Telefon |  |
| E-Mail-Adresse |  |
| 1.2 KOOPERIERENDE INSTITUTIONEN |
| *Nennen Sie die einzelnen kooperierenden Institutionen bzw. Organisationen, mit denen Sie das Projekt gemeinsam umsetzen möchten.* |
| Institution/Organisation |  |
| Institution/Organisation |  |

|  |
| --- |
| 2. PROJEKTBESCHREIBUNG  |
| *Beschreiben Sie ausführlich und möglichst nachvollziehbar Ihr Projektvorhaben. Stellen Sie dar, was mit dem geplanten Projekt erprobt bzw. erreicht werden soll.*  |
| 3. PROJEKTBESCHREIBUNG |
| 3.1.1 Ausgangslage und lokaler Handlungsbedarf Erläutern Sie die Ausgangslage und den Handlungsbedarf: Warum besteht insbesondere bezüglich des gewählten Themas / der gewählten Zielgruppe dringender Handlungsbedarf? **3.1.2 Einbindung des Netzwerks in die lokalen Strukturen und die kommunale Suchthilfeplanung**Die kommunalen Ansprechpersonen/Gesundheitsämter sind über die Planung zu informieren. Ein schriftlicher Nachweis (Letter of Intent; Interessensbekundungen) der Kommune ist dem Antrag beizufügen. **3.1.3 Berücksichtigung geschlechtsspezifischer und gendergerechter Aspekte***Geschlechtsspezifische Aspekte beziehen sich auf Merkmale des biologischen Geschlechts, während gendergerechte Aspekte die Geschlechterrollen (soziale Geschlecht) betreffen. Welche Aspekte werden bei der Projektumsetzung berücksichtigt?* **3.1.4 Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte***Welche kulturspezifischen Aspekte werden bei der Projektumsetzung berücksichtigt? Kurze Begründung, wenn nicht relevant.***3.1.5 Herleitung der Partizipation der Zielgruppen***Partizipation bedeutet, dass die Zielgruppe in alle Phasen einbezogen wird. Erläutern Sie bitte, ob und in welcher Form die Einbindung erfolgt bzw. erfolgt ist.* |
| 4. ZIELSETZUNGEN |
| Bitte beschreiben Sie, welches konkrete Ziel / welche konkreten Ziele verfolgt werden. Die messbaren Projektziele und Teilziele können Sie auflisten. Beschreiben Sie für jedes (Teil-)Ziel die Indikatoren, mit denen der Grad der Zielerreichung gemessen werden soll. Die Erreichung der Ziele muss nach Projektende dargelegt werden. Die Tabelle können Sie je nach Bedarf erweitern.***Beispiel:***

|  |  |
| --- | --- |
| ***Ziel(e):*** | ***Indikatoren zur Messung der Zielerreichung*** |
| *(1) Die Fachöffentlichkeit der Suchthilfe soll für das Themenfeld Migration und Sucht sensibilisiert werden.* |  *(1) Es werden insgesamt 60 Personen aus dem Bereich der Suchthilfe und angrenzenden Bereichen angesprochen, informiert und fortgebildet.* |
| Teilziel(e): |  |
| *(1) Erreichung der Fachöffentlichkeit über Schulungen bei den zuständigen Trägern* |  *(1.1) Im 1. Projektjahr wird ein Konzept für die Schulung erarbeitet. Zwei Schulungen werden angeboten.**(1.2) Im 2. Projektjahr werden vier Schulungen angeboten.* |
| *(2) Ausbildung von Fachkräften*  | *(2.1) Im 1. Projektjahr werden 20 Fachkräfte ausgebildet.**(2.2) Im 2. Projektjahr werden 40 Fachkräfte* *ausgebildet.* |
|  |  |

 |
| **Ziel(e):** | Indikatoren zur Messung der Zielerreichung |
|  |  |
| Teilziel(e): |  |
|  |  |
| 5. DOKUMENTATION UND EVALUATION |
| *Bitte beschreiben Sie die Art der Dokumentation und Evaluation zur Überprüfung der Zielsetzungen (siehe Indikatoren).*  |
| 6. NACHHALTIGKEIT UND VERSTETIGUNG |
| *Bitte beschreiben Sie, welche Maßnahmen zur Verstetigung der Projektergebnisse vorgesehen sind, ggf. auch im Hinblick auf eine Weiterfinanzierung nach Ende der Projektlaufzeit.* |
| 7. Zeitlicher Ablaufplan |
| *Bitte skizzieren Sie den geplanten Projektverlauf mit Hilfe von inhaltlichen und zeitlichen Meilensteinen. Wann soll was umgesetzt werden?* |
| 8. FINANZIERUNG |
| Bitte stellen Sie den Kosten- und Finanzierungsplan für Planung, Umsetzung sowie Evaluation dar. Es ist nach Personal- und Sachaufwendungen zu differenzieren. Nutzen Sie hierzu die Anlage (siehe Anlage 1).Sollten mehrere Institutionen an der Förderung beteiligt sein, erläutern Sie bitte die Aufteilung der finanziellen Ressourcen hier im Detail. |

***Anlage 1: Finanzierungsplan***

|  |
| --- |
| 1 Finanzierungsplan  |
|  | Zeitpunkt der voraussichtlichenFälligkeit (Kassenwirksamkeit) |
| 2023 | 2024 | 2025 |
| in Euro  |
| 1.1 Gesamtkosten | Personalkosten:Sachkosten: |  |  |
| 1.2 abzgl. Leistungen Dritter wenn zutreffend, bitte benennen:  |  |  |  |
| 1.3 Eigenanteil*(Eine Fördervoraussetzung stellt grundsätzlich eine 10%ige Eigenbeteiligung der kalkulierten Gesamtkosten bei freien Trägern und 20% der kalkulierten Gesamtkosten bei öffentlichen Trägern dar).* |  |  |  |
| 1.4 Beantragte Fördersumme |  |  |  |